

Wie klingt der Vampirtintenfisch?

Workshop für Schulklassen



Anlässlich des Festivalschwerpunkts für Olga Neuwirth und des 100. Geburtstags von John Cage wurden SchülerInnen ausgehend von Ideen dieser beiden Persönlichkeiten selbst zu KlangforscherInnen und KomponistInnen.

Der Name des Ensemblestücks "Vampyrotheone" von Olga Neuwirth bezieht sich auf den "vampyrotheutis infernalis", den Vampirtintenfisch. In ihrer typischen Weise erforscht die Komponistin im Stück neue Klangwelten, die von diesem geheimnisvollen Wesen (und maßgeblich den Gedanken Vilém Flussers dazu) inspiriert sind.



Die SchülerInnen tauchten zunächst in Neuwirths Klangwelt ein und suchten danach selbst nach unheimlichen, skurrilen, ungewöhnlichen Klängen auf ihren Instrumenten. Ganz im Sinne von John Cages Aussage "Alle Klänge sind sinnvoll" erforschten sie dabei auch die klanglichen Möglichkeiten ihrer eigenen Stimme und ihres Körpers.



Mit Hilfe der gefundenen Klänge vertonten sie schließlich einen kurzen Film über den Vampirtintenfisch.

Konzept und Leitung: Axel Petri-Preis